



Lackenbach, am 30. Juni 2023

Sehr geehrte Lackenbacherinnen und Lackenbacher!

Am Montag, 26. Juni 2023, um 19:00 Uhr, fand die 2. Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Lackenbach im Jahr 2023 statt. Gemeinderätin Julia Weninger-Speta und Ersatzgemeinderat Walter Weninger (beide SPÖ) waren entschuldigt. Ansonsten waren alle GemeinderätlInnen anwesend.

Lesen Sie nachstehend eine Zusammenfassung der Tagesordnungspunkte.

TOP 1 Vermögensgebarung der Marktgemeinde Lackenbach.

Laut Bericht von Gemeinderat Ing. Heinz Janitsch, Obmann des Prüfungsausschusses, hat der Prüfungsausschuss der Marktgemeinde Lackenbach am 19. Juni 2023 eine Prüfung durchgeführt. Die Niederschrift über das Prüfungsergebnis wird verlesen. Die Vermögensgebarung wird ordnungsgemäß abgewickelt.

Der Kontostand der Marktgemeinde Lackenbach beträgt per 26.06.2023 € 392.261,32. Zusätzlich sind derzeit € 400.000,00 als Festgeld bei verschiedenen Banken veranlagt.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 2 Rechnungsabschluss Finanzjahr 2022.

Der Vorsitzende verliest ein Schreiben der Burgenländischen Landesregierung, Abteilung 2, Referat Gebarungsaufsicht, vom 07. Juni 2023 betreffend Voranschlag 2023. Aus dem Schreiben geht hervor, dass der Voranschlag 2023 seitens der Landesregierung zur Kenntnis genommen wird.

TOP 3 Grundstücksangelegenheiten.

a)

Frau Brigitte Picha, 1210 Wien, hat per 26.4.2023 ein Ansuchen betreffend Ankauf der Trennstücke lt. Teilungsplan Nr. 2788/2022 (erstellt von Firma PunktGenau ZT KG, Eisenstadt) gestellt, welche sich im derzeit im öffentlichen Gut befinden. Frau Picha hat das Grundstück Nr. 988/12 in der Antonigasse 55 angekauft und die Grundstücksgrenzen neu vermessen lassen. Im Zuge dieser Vermessung sind geringfügige Änderungen gegenüber dem Bestand aufgetreten.

Es wird daher folgender Beschluss abgestimmt:

Die Marktgemeinde Lackenbach verkauft lt. Teilungsplan 2788/2022 der Fa. PunktGenau ZT KG vom 22. März 2023 die Teilfläche 2 im Ausmaß von 18 m² des Grundstückes 988/14 (EZ 3, öffentliches Gut) und die Teilfläche 4 im Ausmaß von 8 m² des Grundstückes 988/13 (EZ 3, öffentliches Gut) zu einem Quadratmeterpreis von € 25,-- inkl. MwSt. an Frau Brigitte Picha, 1210 Wien. Der Gesamtbetrag von € 650,-- inkl. MwSt. ist auf das Konto der Marktgemeinde Lackenbach anzuweisen. Die Kosten für die Vermessung und die grundbücherliche Übertragung sind vom Erwerber zu tragen.

Einstimmiger Beschluss.

b)

Nach dem Verkaufsbeschluss sind die betroffenen Grundstücke aus dem öffentlichen Gut zu entwidmen. Daher wird folgende Verordnung beschlossen:

V E R O R D N U N G

§ 1

Die Marktgemeinde Lackenbach entwidmet laut Teilungsplan 2788/2022 der Fa. PunktGenau ZT KG vom 22. März 2023 die Teilfläche 2 im Ausmaß von 18 m² des Grundstückes 988/14 (EZ 3, öffentliches Gut) und die Teilfläche 4 im Ausmaß von 8 m² des Grundstückes 988/13 (EZ 3, öffentliches Gut) aus dem öffentlichen Gut zur Vereinigung mit Grundstücknummer 988/12, KG Lackenbach.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Ablauf der Kundmachungsfrist in Kraft.

Einstimmiger Beschluss.

TOP 4 Subventionsansuchen Pfarre Lackenbach.

Der Bürgermeister verliest ein Ansuchen der Pfarre Lackenbach vom 10.3.2023 bezüglich finanzieller Unterstützung für die Innensanierung der Pfarrkirche. Ebenso liegen eine Kostenaufstellung vom 17.4.2023 und ergänzende Kostenvoranschläge für Tischler- und Elektrikerarbeiten vor. Die Gesamtsumme der Kosten beläuft sich auf ca. € 105.000,00.

In diesem Zusammenhang informiert der Bürgermeister den Gemeinderat, dass er parallel zu den Subventionsgesprächen Verhandlungen über einen möglichen Ankauf eines Grundstückes (Grünland) in der Schafflerhofgasse führt, welches sich im Besitz der Pfarre Ritzing befindet. Aktuell werden seitens der Diözese Eisenstadt keine Grundstücke verkauft, allerdings besteht die Möglichkeit eines Grundtauschs. Dieses Ansuchen wurde bereits an die entsprechenden Gremien der Diözese weitergeleitet und wir warten derzeit auf eine Entscheidung.

Nach eingehender Diskussion wird folgender Beschluss abgestimmt:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Lackenbach ermächtigt den Gemeindevorstand, über die Subventionshöhe von max. € 10.000,-- zu entscheiden. Voraussetzung für die Gewährung der Subvention ist die Vorlage des Finanzierungsplanes durch die Pfarrgemeinde und der positive Abschluss der derzeit laufenden Grundverhandlungen mit der Diözese Eisenstadt.

Einstimmiger Beschluss.

TOP 5 Businesspark Mittelburgenland.

Der nun vorliegende Kooperationsvertrag mit der Businesspark Mittelburgenland GmbH über den Businesspark Mittelburgenland Steinberg/Dörfel – Oberpullendorf wird auszugsweise verlesen (von einer Verlesung des gesamten Vertragstextes wird abgesehen).

Nach Annahme der Geschäftsanteile im November 2021 ist nun der Kooperationsvertrag von allen 28 teilnehmenden Gemeinden zu beschließen. Das Original des Vertrages liegt im Gemeindeamt Steinberg auf und ist dort vom Bürgermeister und zwei Gemeinderäten zu unterzeichnen.

Beschlusstext:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Lackenbach nimmt den Kooperationsvertrag mit der Businesspark Mittelburgenland GmbH an.

Für diesen Antrag stimmen 11 Gemeinderäte (SPÖ-Fraktion), es gibt 6 Gegenstimmen (ÖVP-Fraktion) und 1 Stimmenthaltung (Kraly, FLL). Der Vertrag wird also mehrheitlich angenommen.

TOP 6 Leader 14-20, Projekt ESG.

Im Zuge des Pilotprojektes „ESG (Enviroment, Social, Governance)-Ziele und Umsetzungsleitfaden für Gemeinden“ soll gemeinsam mit der Marktgemeinde Raiding und der Marktgemeinde Lutzmannsburg (Antragstellerin) ein Umsetzungsleitfaden erstellt werden, der eine Vorlage für alle Gemeinden im Burgenland sein kann, um regional und lokal smarte Nachhaltigkeitsziele bis 2030 bzw. 2050 festzulegen.

Die Projektfinanzierung (Vorfinanzierung) erfolgt zu je einem Drittel durch die 3 Pilotgemeinden. Der Gesamtaufwand in den nächsten zwei Jahren beträgt pro Gemeinde € 25.600,00. Die Kosten werden durch LEADER (EU) gefördert. Somit entsteht für die Gemeinde schlussendlich kein finanzieller Aufwand.

Die Antragsstellung und Projektabwicklung erfolgt durch die Marktgemeinde Lutzmannsburg unter der Projektleitung von Mag.(FH) Christian Vlasich.

Ein wichtiger Aspekt dieses Pilotprojekts ist, dass Teile davon in die derzeit laufende Ausarbeitung des Dorfleitbildes sowie in das noch bevorstehende Örtliche Entwicklungskonzept eingearbeitet werden können. Hier finden sich Synergien, welche auch einen finanziellen Vorteil mit sich bringen werden.

Die Marktgemeinde Lackenbach nimmt die Kooperationsvereinbarung mit der Marktgemeinde Lutzmannsburg als Antragstellerin und der Marktgemeinde Raiding für das Pilotprojekt „ESG (Environment, Social, Governance)-Ziele und Umsetzungsleitfaden für Gemeinden“ an.

Einstimmiger Beschluss

TOP 7 Örtliches Entwicklungskonzept.

Jede burgenländische Gemeinde hat zur Festlegung der langfristigen, aufeinander abgestimmten Entwicklungsziele und als Grundlage für weitere Planungen durch Verordnung ein Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK) bis zum Jahr 2026 zu erstellen und fortzuführen. Die Grundlage dazu wird im §26 des Bgl. Raumplanungsgesetzes 2019 i.d.g.F. geregelt.

Seitens der Gemeinde wurden daher 3 Angebote für die Ausarbeitung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes von Raumplanern eingeholt.

Ausschreibungsergebnis:

AIR Kommunal- und Regionalplanung GmbH Eisenstadt	€	32.685,12
RSN Raumplanung ZT GmbH Oberwart	€	39.720,00
Raum und Plan ZT-Büro Für Raumplanung und Raumordnung, Bad Vöslau	€	35.658,00

Es wird folgender Beschluss abgestimmt:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Lackenbach vergibt die Arbeiten für die Erstellung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes an die Firma A I R Kommunal- und Regionalplanung GmbH, 7000 Eisenstadt, zu einem Gesamtpreis von € 32.685,10 inkl. MwSt.

Einstimmiger Beschluss

TOP 8 Feuerwehrhaus.

- a) Laut Bericht des Bürgermeisters verläuft der Bau planmäßig. Der Bauzeitenplan wird penibel eingehalten und auch die Kostenverfolgung zeigt keine unerwarteten Ausgaben. Aktuell wird an der Fassade und an den Parkplätzen gearbeitet; Installateur- und Elektrikerarbeiten sind fertig, die Trockenbau-Firma wird im Juli starten. Aus jetziger Sicht wird der Innenausbau im Dezember 2023 wie geplant fertiggestellt sein.
Ein Zusatzauftrag für Elektroinstallationen (Heizungssteuerung, Türsteuerung, Schrankenanlage) in der Höhe von € 7.500,00 wurde vom Bürgermeister genehmigt.
Die Bushaltestelle in der Bahngasse wird temporär bis Ende des Jahres zur Abzweigung Bahngasse – Bahnweg verlegt.
- b) Für das neue Feuerwehrhaus soll eine Photovoltaik-Anlage mit ca. 30kWp angeschafft werden. Hierfür wurden 3 Angebote von den Firmen EPG Elektrotechnik Pekovits GmbH (Lackenbach), Elektro Lehrner (Horitschon) und Conversio Energie (Neckenmarkt) eingeholt.
Eine Abwicklung über das Gesamtprojekt „Feuerwehrhausneubau“ kann nicht erfolgen, da hierbei keine Förderungen durch die Gemeinde lukriert werden können.

Nach Erläuterung der vorliegenden Angebote wird folgender Beschluss gefasst:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Lackenbach ermächtigt den Gemeindevorstand mit der Auftragsvergabe für die Photovoltaik-Anlage (30 KWp) bis zu einer maximalen Auftragshöhe von 45.000,- Euro inkl. MwSt. nach eingehender Prüfung der eingegangenen Angebote. Es sind weitere Firmen in die Angebotslegung einzubeziehen.

Einstimmiger Beschluss.

TOP 9 Bundesanleihe 2019-2024, Republik Österreich.

In der Gemeindevorstandssitzung vom 13.04.2023 wurde der Beschluss zur Festgeldveranlagung bei folgenden Institutionen gefallen ist:

€ 100.000 – Raiffeisenbank Burgenland Mitte, 24 Monate; 2,25% Zinssatz
€ 200.000 – Bank Austria, 12 Monate; 3,22% Zinssatz
€ 100.000 – Kommunalkredit Direkt, 12 Monate; 3,70% Zinssatz

Der Gemeindevorstand sprach sich ebenfalls für den Ankauf von Bundesanleihen 2019-2024 im Wert von 100.000,00 Euro aus. Dieses Finanzgeschäft muss jedoch vom Gemeinderat beschlossen werden und unterliegt der aufsichtsbehördlichen Genehmigung. Eine Risikoanalyse ist nicht notwendig, da Bundesanleihen zu den mündelsicheren Wertpapieren zählen.

Antrag:

Die Marktgemeinde Lackenbach kauft Wertpapiere „Bundesanleihen 2019-2024“ der Republik Österreich, AT0000A28KX7“ im Gegenwert von € 100.000,00 für die Dauer von 14 Monaten an.

Einstimmiger Beschluss.

TOP 10 Bankomat.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeinde am 17. Mai 2023 ein Schreiben der PSA (Payment Services Austria) bekommen hat. Aus diesem geht hervor, dass der

Bankomatstandort in Lackenbach per 31.12.2023 gekündigt wird, da der Betrieb für die Firma PSA wirtschaftlich nicht mehr tragbar ist.

Gleichzeitig wurde der Gemeinde ein neuer Vertragsentwurf vorgelegt. Bei einem monatlichen Betriebsentgelt von € 1.500,-- (Indexgebunden) plus einem Bargeldmanagement (gebunden an den 3-Monats EURIBOR) von derzeit € 359,-- pro Monat wäre das eine Vervierfachung der derzeitigen monatlichen Kosten. Somit würde der Betrieb des Bankomaten der Gemeinde statt derzeit ca. € 6.000,00 im Jahr künftig € 24.000,00 kosten.

Es wurde bereits ein Alternativangebot von der Firma First Data eingeholt. Die Konditionen sind in etwa gleich mit dem derzeit laufenden Vertrag der Firma PSA (0,45 € pro fehlender Transaktion). Jedoch sind mindestens 3000 Transaktionen pro Monat (derzeit 2500) notwendig.

Es wird ein weiteres Gespräch mit der Firma First Data erfolgen, um den vorliegenden Vertragsentwurf zu diskutieren und gegebenenfalls nach zu verhandeln.

Im Zuge einer eingehenden Diskussion schlägt der Gemeinderat vor, die Bankomatbehebungen über die Betriebe in Lackenbach zu forcieren, wie es aktuell bereits beim Nahversorger ADEG möglich ist.

Eine Befragung der örtlichen Geschäfte und Wirtshäuser soll durchgeführt werden.

Der Vertrag mit PSA soll nicht verlängert werden. Ein Beschluss über die weitere Vorgangsweise ist für die nächste Sitzung vorgesehen

TOP 11 Haus Antonigasse 17 (ehem. Kühteubl).

Der Bürgermeister berichtet über das gekaufte Grundstück samt darauf befindlichem Gebäude in der Antonigasse 17. Der Altbestand ist nur mehr bedingt bewohnbar und teilweise abbruchreif.

Nach eingehender Diskussion, in der auch der Abbruch des Hauses und ein nachfolgender Verkauf des Grundstückes besprochen werden, wird folgender Antrag abgestimmt:

Das Grundstück Antonigasse 17 (1094 m²) soll im aktuellen Zustand bestehen bleiben und im freien Verkauf zu einem Preis von EUR 75.000,-- (Verhandlungsbasis) angeboten werden.

Einstimmiger Beschluss.

TOP 12 Kaufvertrag Rückkauf Bauplatz 721/39 Teichgasse.

Herr Raphael Ramon Bulzan hat der Gemeinde mit Schreiben vom 5.5.2023 mitgeteilt, dass er seinen Hausplatz, Grundstück Nr. 721/39, Teichgasse 16, zurückgeben möchte.

Es wird folgender Beschluss abgestimmt:

Die Marktgemeinde Lackenbach kauft von Herrn Raphael Ramon Bulzan, wohnhaft in 7322 Lackenbach, die Liegenschaft EZ 1297, KG 33025, Grundstücks Nr. 721/39 mit der Liegenschaftsadresse Teichgasse 16, mit einer Gesamtfläche von 759 m², zu einem Gesamtpreis von € 17.457,-- zurück. Die anlaufenden Vertrags- beziehungsweise Abwicklungskosten übernimmt die verkaufende Partei.

Einstimmiger Beschluss.

TOP 13 Polizeistützpunkt.

Der Bürgermeister berichtet, dass Bezirkspolizeikommandant Emmerich Schedl in einem Telefonat angefragt hat, ob die Polizeirufstelle im Gemeindeamt noch gebraucht wird. Die

Anzahl der eingegangenen Notrufe über diese Sprechstelle sind verschwindend gering, sodass laut Polizei ein Abbau der Sprechstelle überlegt werden soll.

Nach kurzer Diskussion spricht sich der Gemeinderat einstimmig dafür aus, dass die Polizei-Notrufstelle im Gemeindeamt weiterhin in Betrieb bleiben soll.

TOP 14 Hauptplatzgestaltung.

Der Bürgermeister informiert über das Projekt zur Ideenfindung für die Hauptplatzgestaltung in Zusammenarbeit mit dem Verschönerungsverein und der HBLFA für Gartenbau, 1131 Wien, und stellt erste Entwürfe vor.

Die Vorschläge der Schüler sollen Denkanstoß und Diskussionsgrundlage für die Umgestaltung des Hauptplatzes bzw. der Schlossgasse sein.

Er schlägt vor, nun in weiterer Folge Dorfarchitekten zu beauftragen, die ihre Ideen für eine Neugestaltung des Bereiches im Zuge einer Bürgerversammlung einbringen und vorstellen können. Eine Einbeziehung der Anrainer und Geschäftsleute in die Ideenfindung ist jedenfalls vorgesehen.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

TOP 15 Energiekonzept.

Vizebürgermeister Norbert Cserinko erläutert dem Gemeinderat den derzeitigen Arbeitsstand bzw. die bereits vorliegenden Ergebnisse des Ausschusses zur Erstellung eines Energiekonzeptes für die Gemeinde (Ausschussmitglieder: GV Norbert Cserinko, GV Christian Janitsch, GV Christian Wimmer, GV Franz Zarits und GR Heinz Janitsch).

Grundsätzlich geht es in der Arbeitsgruppe um eine Evaluierung der Möglichkeiten zur Einsparung von Energie bzw. um den Einsatz von Alternativenergie zur Stromerzeugung.

Der Stromverbrauch der Gemeindegebäude wurde bereits evaluiert.

Die Erweiterung der bestehenden Photovoltaikanlagen (Kindergarten, Schule, Gemeindeamt) als auch eine Neuerrichtung von Anlagen wurden analysiert und es liegen bereits erste Kostenvoranschläge vor.

Auch die Gründung einer Energiegemeinschaft (Betrieb über bestehenden Verein zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der MG Lackenbach) wird ins Auge gefasst. Die genauen Rahmenbedingungen müssen aber noch geprüft werden.

Weitere Informationen erfolgen in der nächsten Sitzung des Gemeinderates.

Der Gemeinderat nimmt Bericht zur Kenntnis.

TOP 16 Nutzungsvertrag BOS Station.

Für die Neuerrichtung der BOS-Station auf einem Sendemast neben dem neuen Feuerwehrhaus ist ein neuer Standortnutzungsvertrag mit der Landessicherheitszentrale Burgenland abzuschließen. Der alte Vertrag wird bei der Umsiedlung in das neue Feuerwehrhaus schriftlich gekündigt. Der Bürgermeister liest den neuen Vertrag auszugsweise vor.

Es wird folgender Beschluss abgestimmt:

Die Marktgemeinde Lackenbach nimmt den Standortnutzungsvertrag für die BOS Station mit dem Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landessicherheitszentrale Burgenland, an.

Einstimmiger Beschluss.

TOP 17 Allfälliges.

Der Bürgermeister berichtet über die geplante *Entfernung der Thujen bei der Aufbahrungshalle* durch die Fa. Maschinenring (Beauftragung über den Gemeindevorstand erfolgt).

Für die Wegesanierung im Friedhof wurden nun Firmen ausfindig gemacht, von denen Angebote eingeholt werden sollen

Betreffend die *Öffnungszeiten der Apotheke* informiert der Bürgermeister den Gemeinderat, dass der Plan des Inhabers zur Installation einer *Filialapotheke* bestehen bleibt. D. h. die Öffnungszeiten lauten wie folgt: Montag, Mittwoch, Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr.

Die Wochenend-Dienste bleiben bestehen.

Bezüglich der Öffnungszeiten wird der Bürgermeister ein Gespräch mit Mag. Norden und Dr. Wiedemann führen.

Weiterführung Praxis Gemeindearzt (Anfrage GR Mally)

Der Bürgermeister berichtet über seine Gespräche mit Dr. Wiedemann, der voraussichtlich noch bis Ende dieses Jahres ordinieren wird. Die Ausschreibung der Ärztekammer zur Nachbesetzung erfolgt erst nach Kündigung des bestehenden Kassenvertrages.

Alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sind eingeladen, Ideen einzubringen bzw. Namen möglicher Nachfolger zu nennen, um das Weiterbestehen der Arztstelle in Lackenbach zu sichern. In den nächsten Tagen werden auch die ersten Inserate in den einschlägigen Ärztemedien geschaltet.

Pflegestützpunkt Lackenbach – aktueller Stand (Anfrage GR Pekovits)

Die Machbarkeitsstudie und die Grobkostenrechnung für Pflegestützpunkt, Schule und Kindergarten liegen derzeit noch nicht vor. Sobald diese vorliegen, wird der Bürgermeister den Gemeinderat umgehend informieren.

Rattenplage (Anfrage GR Mally)

Aufgrund der weiter bestehenden Rattenplage im Ort werden derzeit wieder Köder in den Schächten des öffentlichen Kanals ausgelegt. Vizebürgermeister Cserinko hat beim Gemeindetag in Innsbruck Gespräche mit einigen Firmen bezüglich dieses Problems geführt. Entsprechende Angebote sollen in den nächsten Tagen per Email einlangen.

Dorfleitbild aktuelle Projekte (Anfrage GR Janitsch)

Erklärung des Bürgermeisters: In einem Vorgespräch mit dem Projektmanagement wurde auf bereits in Diskussion stehende Projekte hingewiesen. Unter anderem auch auf das Konzept Schule-Kindergarten. Daher ist dieses Thema in der Präsentation aufgetaucht. Es soll damit aber keineswegs das Ergebnis des Kernteams beeinflusst oder vorweggenommen werden.

Jüdisches Mahnmal (Anfrage GR Janitsch)

Der Bürgermeister hat über den aktuellen Stand bereits im Gemeindevorstand berichtet. Das Denkmal wird kleiner sein als ursprünglich geplant, ein möglicher Platz zum Aufstellen in der Meierhofgasse wurde bereits mit den Anrainern vorab besprochen.

Nach endgültiger Einigung auf Größe und Standort wird das Projekt vorgestellt. Eine Umsetzung ist im kommenden Jahr geplant.

Noch einige Informationen:

Cities App:

„Cities App“ ist eine Plattform, wo alle für das Dorf wichtigen Informationen zeitnah zur Verfügung stehen.

Gemeinde, Vereine und Betrieb nutzen diese Handy-App, um die Bürgerinnen und Bürger umfassend über alles Wissenswerte im Dorf zu informieren.

Laden Sie dieses Werkzeug einfach gratis auf Ihr Handy. Registrieren Sie sich danach und verbinden Sie sich mit „Lackenbach“.

Mehr Informationen zur App: www.citiesapps.com

Pflegebetten:

Die Gemeinde hat 2 moderne elektrische Pflegebetten angeschafft, die bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden können. Es ist eine Kaution von € 200,00 zu hinterlegen. Die monatliche Miete beträgt € 20,00.

Für diesbezügliche Auskünfte steht das Gemeindesekretariat bei Bedarf gerne zur Verfügung.

Gemeindehausplatz zu vergeben:

Aufgrund der Rückgabe des Hausplatzes Grundstücksnr. 721/39, Teichgasse 16, 7322 Lackenbach, in der Größe von 759 m², durch den aktuellen Besitzer, kann dieses Grundstück ab sofort wieder an neue Interessenten abgegeben werden. Auskünfte erhalten Sie im Gemeindesekretariat.

Ich wünsche Ihnen erholsame Urlaubstage und einen schönen Sommer in Lackenbach.

Der Bürgermeister

Christian Weninger